

# Kleintiere Schweiz gestaltet die Zukunft

Wiederum hielt das Jahr 2025 viele Überraschungen bereit. Kleintiere Schweiz ist gefordert und stellt sich der Zukunft. Mit vielen aktiven Mitgliedern wird die Zukunft gestaltet. **TEXT: URS WEISS**

Im Berichtsjahr nahmen die Turbulenzen auf der grossen Weltbühne markant zu. Die Auswirkungen von Kriegen und Massnahmen verschiedener Regierungen hatten Einfluss auf unsere Wirtschaft. Unser Wohlstand ist ein klein wenig ins Wanken gekommen. Man darf schon erstaunt sein, wenn in den Turbulenzen des Weltgeschehens die Schweizer Wirtschaft noch gut funktioniert. Doch wurden erste Entlassungen von Angestellten wegen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz (KI) registriert. Generell darf festgestellt werden, dass unsere Welt immer digitaler wird. Im Hofladen kann mit TWINT bezahlt werden, und ohne das allgegenwärtige Handy geht fast nichts mehr. Hat man keine E-Mail-Adresse, wird das Leben beschwerlicher, und man wird als Aussenseiter angesehen. Die Vorteile der ganzen Digitalisierung sind enorm. Doch wie gehen die Menschen damit um? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf unsere Psyche?

Mehr Menschen suchen wieder das Natürliche, den direkten Austausch mit Menschen

*Auch an kleineren Ausstellungen werden die Vorschriften eingehalten. Les règlements sont également respectés lors des petites expositions.*



und der Umwelt. Das Erlebnis einer Bergwanderung kann nicht digital nachempfunden werden. Wenn man ein Kaninchen streichelt, kann dieses Gefühl nicht digital erlebt werden. So bietet die überbordende Digitalisierung Chancen für analoge Erlebnisse. Gerade die Kleintierhaltung und -zucht kann zu einem geerdeten, guten Leben beitragen, das nach einem Tag in der digitalen Welt die Wirklichkeit wieder spüren und erleben lässt.

## Weg in die Zukunft

Nachdem viele Anregungen und die Forderungen der Strukturkommission eingegangen waren, arbeitete der Vorstand ein Leitbild und zwei Strukturkonzepte aus. Diese wichtigen Dokumente wurden an der ausserordentlichen Vorständeversammlung (VOK) im November 2024 und an der ordentlichen VOK im Januar 2025 behandelt. Es wurde klar entschieden, nur das Strukturkonzept mit Fachverbänden weiterzuerfolgen. Das Strukturkonzept sieht vor, dass grundsätzlich an der bisherigen Organisationsstruktur festgehalten wird. Veränderungen bei den Kantonalverbänden sollen ermöglicht, jedoch nicht forciert werden. Jahresbeiträge sollen nicht mehr kompliziert über Fach- und Kantonalverbände sowie Sektionen/Klubs eingezogen werden, sondern bei jedem Aktivmitglied direkt. So wird ein Mitglied nur einmal belastet.

Verschiedene Sparmassnahmen werden mit dem neuen Strukturkonzept ermöglicht. So kann der Vorstand von Kleintiere Schweiz verkleinert werden. Die VOK (Kantonal- und Fachverbände, Kleintiere Schweiz) wurde gestrichen. Für die Fachverbände besteht die Möglichkeit, POK/Forum und Delegiertenversammlung zusammenzulegen.

Die demokratischen Rechte aller Mitglieder werden gestärkt. Die Delegiertenversammlung wird durch eine Generalversammlung ersetzt. An dieser sind die anwesenden Ehrenmitglieder von Kleintiere Schweiz und die Aktivmitglieder stimmberechtigt.

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2025 wurden das Leitbild und das Strukturkonzept gutgeheissen. Die bisherigen Strukturen mit Kantonal- und Fachverbänden sowie Sektionen, Klubs und Vereinigungen wurden beibehalten. So konnte der Vorstand

einen Statutenentwurf ausarbeiten, der Mitte Oktober 2025 in die Vernehmlassung gegeben wurde. Bis Ende Jahr kamen drei Eingaben zu den Statuten.

## 150. Delegiertenversammlung in Volketswil

In der grosszügigen Kultur- und Sporthalle Gries in Volketswil konnten die beiden Fachverbände Geflügel und Kaninchen am Morgen ihre Delegiertenversammlungen abhalten. Am Nachmittag fand die DV von Kleintiere Schweiz statt. Diese verlief in grosser Harmonie. Von den 990 (Vorjahr 1166) versandten Stimmkarten waren 464 (Vorjahr 752) in Volketswil vertreten. Der budgetierte Verlust konnte dank der Bemühungen aller reduziert werden. Entgegen dem Erhöhungsantrag des Vorstandes wurden die Jahresbeiträge bei den bisherigen Beträgen belassen.

Das Leitbild und Strukturkonzept wurden ohne Gegenstimmen angenommen.

Rasetauben Schweiz führte seine DV bereits am 10. Mai in Lotzwil durch und wählte Christoph Uebersax zum neuen Präsidenten.

## Kleintiere Magazin

Mit grossem Aufwand und der Liebe zum Detail erscheint jeden Monat das Kleintiere Magazin. Es ist kein Hochglanzmagazin! Es ist auf die Züchterinnen und Züchter in der Schweiz zugeschnitten. Da ein striktes Kostenregime herrscht und mit Lieferanten immer wieder Wege zur Optimierung gefunden werden, konnten die Kosten im Berichtsjahr wiederum gesenkt und somit der Verlust verkleinert werden. Von Fachredaktoren fachlich geprüfte Artikel ausgewiesener Autoren geben Wissen um Haltung/Zucht, Rassen und Arten weiter. Wissen ist entscheidend für das Tierwohl in der Kleintierhaltung und nicht immer mehr Tiereschutzvorschriften.

Die sehr gut genutzten Seiten mit den Leserberichten zeigen auf, dass die Kleintierzucht lebt und viele Aktivitäten stattfinden. Für das Kleintiere Magazin wird immer wieder aufwendig Werbung gemacht. Leider gingen dennoch die Abonnementszahlen auf 2270 (Vorjahr 2476) zurück. Es ist betrüblich, dass sich selbst engagierte Züchterinnen und Züchter kaum dazu bewegen



*Leistungen werden anerkannt.  
Les prestations sont reconnues.*

lassen, ein Abonnement abzuschliessen. Wir danken allen, die das Kleintiere Magazin abonniert haben und sich auf diesem Weg fundiert informieren.

### **Verbandssekretariat**

Eine grosse Breite von Themen wird vom Verbandssekretariat (300 Stellenprozente) in Niederönz erledigt. Nicht nur für Mitglieder erbringt es Leistungen. Auch für viele Aussenstehende (Polizei, Behörden, Kleintierinteressierte etc.) ist das Verbandssekretariat erste Anlaufstelle. Das Kleintiere Magazin und der Kleintiere-Shop sind nach wie vor die Hauptaufgaben.

Das Verbandssekretariat nahm 1830 (Vorjahr 2126) Telefonanrufe entgegen. Auch konnten 173 (Vorjahr 206) Werbesendungen für Jungtierschauen und Ausstellungen versandt werden. Exakt 1228 (Vorjahr 1505) Pakete und 4845 Briefpost (Vorjahr 3985) verliessen den Shop mit bestellten Artikeln und Kleintiere Magazinen. 128 Direktabholungen (Vorjahr 169) im Shop trugen zum Umsatz bei. Gesamthaft wurden 2948 Rechnungen (Vorjahr 3349) ausgestellt. Leider mussten 458 Mahnungen (Vorjahr 375) für Warenbezüge versandt werden. Zusätzlich mussten 150 (Vorjahr 228) Mahnungen für Mitgliederbeiträge versandt werden.

Unsere Mitgliederbestände sind in Bewegung und viele persönliche Angaben (Adresse, Telefon, E-Mail etc.) ändern sich immer wieder. So mussten im Jahr 2025 in der zentralen Mitgliederverwaltung 4843 (Vorjahr 8287) Mutationen vorgenommen werden. Aus der Mitgliederverwaltung wurde auch 2025 ein im Intranet einsehbares Jahrbuch erstellt.

Es zeigte sich, dass das seit April 2023 im Gebrauch stehende Buchhaltungs- und Shop-Programm Bexio Abläufe verbessert und Schnittstellen beseitigt hat. Das Verbandssekretariat führt die Buchhaltung des Verbandes und der Kleintiere Schweiz AG

*Herzlichen Dank an alle, welche Ausstellungen organisieren und mithelfen.  
Un grand merci à tous ceux qui organisent et aident aux expositions.*



von A bis Z, und so konnten im Berichtsjahr Kosten eingespart werden.

### **Vorstand**

Drei Fachverbandspräsidenten und vier gewählte Vorstandsmitglieder trafen sich zu 7 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung.

Wie gewohnt wurden die Sitzungen gut vorbereitet und konnten speditiv abgehandelt werden. Sorgen bereiteten die Vakanzen und gesundheitlichen Probleme bei den Fachredaktoren. Neu konnte Patrick Hirschi als Autor für Artikel über Brieftauben gewonnen werden. Gegen Ende des Jahres zeichnete sich ab, dass Patricia Wichser als Fachredaktorin Kaninchen gewonnen werden kann.

Mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen wurden Gespräche über die per 1. Februar 2025 in Kraft getretenen Änderungen der Tierschutzverordnung geführt, und Ende Mai fand eine Be-

gehung in einer Zuchtanlage statt. Das BLV arbeitete anschliessend zuhanden der kantonalen Veterinärämter eine Stellungnahme mit möglichen Lösungen aus (siehe auch Kleintiere Magazin 12/25).

### **Dank**

Ein grosser Dank geht an die Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter, welche mit Leidenschaft Kleintiere halten, züchten und ausstellen.

Allen aktiven Mitgliedern von Vorständen und den Organisatoren von Jungtierschauen sowie Ausstellungen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren überaus grossen Einsatz.

Den Mitarbeiterinnen im Verbandssekretariat in Niederönz danke ich für die stets zuverlässige Arbeit für Kleintiere Schweiz. Sandra Lanz und ihr Team unterstützten mit ihrem grossen Einsatz alle Organisationen und den Vorstand von Kleintiere Schweiz.